Objekt:	Bertha Röntgen an Louise Grauel (04./07.03.1896)
Museum:	Deutsches Röntgen-Museum Schwelmer Str. 41 42897 Remscheid 02191/163410 info@roentegenmuseum.de
Sammlung:	Nachlass Bertha Röntgen
Inventarnummer:	83024

Beschreibung

Brief von Bertha Röntgen an Louise Grauel, geb. Röntgen, die Cousine ihres Mannes Wilhelm Conrad Röntgen in Indianapolis über die Entdeckung der X-Strahlen und die Reaktion der Öffentlichkeit darauf. Aufforderung zum Besuch in Deutschland anlässlich der Silbernen Hochzeit der Röntgens (Januar 1897), Briefe von Verwandten und Bekannten, Reaktionen der Bürger und der Politik in Röntgens Heimatstadt Lennep auf die Entdeckung, Entwicklung ihrer Nichte und Pflegetochter Josephine Bertha Ludwig, Umzugs der Grauels in Indianapolis, Reise der Röntgens nach Sorrent anlässlich des Geburtstags von Wilhelm Conrad Röntgen.

Grunddaten

Material/Technik:	Papier, Tinte
Maße:	Höhe: 17,9 cm, Breite: 11,3 cm

Ereignisse

Verfasst	wann	04.03.1896
	wer	Anna Bertha Röntgen (1839-1919)
	wo	Würzburg
Verfasst	wann	07.03.1896
	wer	Anna Bertha Röntgen (1839-1919)
	wo	Würzburg
Empfangen	wann	Nach 17.03.1896
	wer	Louise Grauel (geb. Röntgen) (1846-1929)
	wo	Indianapolis

Wurde erwähnt	wann	
	wer	Wilhelm Conrad Röntgen (1845-1923)
	wo	
Wurde erwähnt	wann	
	wer	Josephine Bertha Donges, geb. Ludwig (1881-1972)
	wo	
Wurde erwähnt	wann	
	wer	Jacob Boddens (Jr.) (1828-1899)
	wo	
Wurde erwähnt	wann	
	wer	Johann Heinrich Röntgen (USA) (1844-1921)
	wo	
Wurde erwähnt	wann	
	wer	Caroline Augusta Fischer (1879-1931)
	wo	
Wurde erwähnt	wann	
	wer	Mina Groll
	wo	
Wurde erwähnt	wann	
	wer	Jan Willem Frowein (1853-1917)
	wo	
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Hotel Vittoria (Sorrent)

Schlagworte

- Auswanderer
- Ehrenbürgerschaft
- Entdeckung
- Familie
- Pflegekind
- Prominenz

- Reise
- X-Strahlen